

Mars-La-Tour-Strasse in Hannover

Auslober/Announcer

Landeshauptstadt Hannover

Koordination/Coordination

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung,
Hannover
Rita Kulbe · Lothar Höfs

Wettbewerbsart/Type of Competition

Begrenzter, städtebaulicher Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 15 Teilnehmern sowie 6 Zuladungen

Zulassungsbereich/Restriction of admissions

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Mitgliedsstaaten des WTO-Dienstleistungsübereinkommens

Teilnehmer/Participant

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Beteiligung/Participation

17 Arbeiten

Termine/Schedule

Bewerbungsschluß	12. 06. 2008
Abgabetermin Pläne	11. 09. 2008
Abgabetermin Modell	25. 09. 2008
Preisgerichtssitzung	08. 11. 2008

Preisrichter/Jury

Prof. Kunibert Wachten, Aachen (Vors.)
Prof. Marcus Neppi, Karlsruhe
Herr Grüntuch, Berlin
Uwe Bodemann, Stadt Hannover
Kay de Cassan, Stadt Hannover
Dr. Frank Eretge, ArGeWo
Sonja Eick, Bezirksbgm. Stadtbezirk Mitte

Modellfotos

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung,
Hannover

1. Preis/1st Prize (€ 14.000,-)

Marazzi + Paul Architekten AG, Zürich
Renato Marazzi · Alfred Paul
Mitarbeit: Michael Osswald · Christian Aguayo
Renzo Zorzi
L.Arch.: Jochen Koeber, Stuttgart

2. Preis/2nd Prize (€ 9.000,-)

APB Wilkens · Grossmann-Hensel · Schneider
Architekten, Hamburg

Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)

Steidle Architekten GmbH, München
Johannes Ernst · Johann Spengler
Mitarbeit: Sinisa Inic · Manfred Erich
Miriam Winkler · Jinrong Zhong
L.Arch.: Arbeitsgemeinschaft Burger

Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)

PFP Architekten, Hamburg
Prof. Jörg Friedrich
Mitarbeit: Götz Schneider · Barbara Palandt
Carsten Joost

Preisgerichtsempfehlung/

Recommendation by the Jury
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, die Verfasser der Arbeit des 1. Preises auf der Grundlage ihres Entwurfs mit der weiteren Planung zu beauftragen.

Competition assignment

The provincial capital Hannover intends to develop an attractive urban quarter on a previous parking area of 1,8 ha. The omitted parking spaces shall be replaced by a multi-storey car park.

The site is located in the "Zooquarter", a highly sought-after residential area in Hanover and it is expected that there will be several investors. Propositions are expected about the constructional typology that will dominate the urban expression of this project.

The concept shall be designed mainly for residential use with some offices and services.

Wettbewerbsaufgabe

Die Landeshauptstadt Hannover beabsichtigt, auf der bislang als Parkplatz genutzten Fläche an der Mars-la-Tour-Straße (Größe: ca. 1,8 ha) ein attraktives, urbanes Wohnquartier zu entwickeln.

Darüber hinaus soll als Ersatz für die entfallenden Stellplätze auf dem Parkplatz an der Mars-la-Tour-Straße der Standort für eine bauliche Lösung (Parkdeck/Parkhaus) auf der Freifläche westlich des Hannover Congress Centrum (HCC) vorgeschlagen werden.

Der Planbereich befindet sich im „Zooviertel“, einem sehr nachgefragten Wohnquartier in Hannover, dessen Qualitäten sowohl in der direkten Nähe zum Stadtwald Eilenriede als auch zur Innenstadt bestehen.

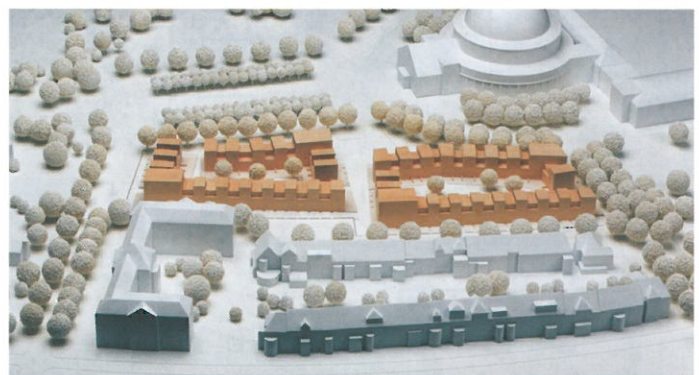
Aufgrund der prominenten Lage des Grundstücks ist von vornherein nicht ausgeschlossen, dass das Grundstück an mehrere Investoren/Bauträger verkauft oder alternativ teilweise oder in Gänze an Einzelbauherren veräußert wird.

Erwartet werden Aussagen darüber, welche baulichen Typologien (mehrgeschossiges Stadthaus auf schmaler Parzelle in Reihe, Punkthaus, Geschossbau als Spännertypen, etc.) die Entwicklung und damit den städtebaulichen Ausdruck des Projektes bestimmen sollen.

Es soll ein Bebauungskonzept erarbeitet werden, das vorrangig Wohnnutzungen enthält. Denkbar ist auch eine partielle geschossweise Mischung mit höherwertigem Gewerbe (Büros und Einrichtungen zur Quartiersversorgung) an geeigneter Stelle, das dem Wohnen deutlich untergeordnet ist. Unter diesen Gesichtspunkten werden Aussagen darüber erwartet, ob und wie sich hieraus ergebende unterschiedliche Geschosshöhenanforderungen für Büro, Gewerbe, Einzelhandel in den Erdgeschossen bzw. ersten Obergeschossen gegenüber Wohngeschosshöhen auf die städtebauliche Struktur auswirken.



1. Preis/1st Prize Marazzi + Paul Architekten AG, Zürich



2. Preis/2nd Prize APB Wilkens · Grossmann-Hensel · Schneider Architekten, Hamburg



Anerkennung/Mention Steidle Architekten GmbH, München



Anerkennung/Mention PFP Architekten, Hamburg

